Sommer 2018

BaDDepesche

Das Kundenmagazin der Dresdner Bäder GmbH

Strandbad Wostra

Freibäder:
Das ist neu in dieser Saison

Prohlis:
Wir planen ein modernes Kombibad

Saunalandschaft:
Wie es sich zwischen Alten Meistern schwitzt

Geschichte:
Als die Dresdner noch in der Elbe badeten

Dresdner Bäder

ANZEIGE

STARTE JETZT DEINE
AUSBILDUNG ZUM

FACHANGESTELLTEN FÜR BÄDERBETRIEBE (M/W)

Auf der richtigen Welle ins Berufsleben

Deine Leistungen in Physik, Sport, Mathe, Deutsch und Chemie sind gut und Du hast Deinen Realschulabschluss in der Tasche? Du bist außerdem sportlich und schwimmst nicht nur bei bestem Badewetter? Eine lose Schraube oder eine quietschende Tür stellen Dich vor kein Problem? Du arbeitest gern mit Menschen zusammen, egal, wie jung oder alt sie sind? Dann erlerne einen abwechslungsreichen, spannenden und zukunftssicheren Beruf! Bei der Dresdner Bäder GmbH – einem modernen Unternehmen, das Dir viele Möglichkeiten bietet.

Bewirb Dich jetzt und gestalte Deine Zunkunft!

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail:
bewerbung@dd-baeder.de

Dresdner **Bäder**

www.dresdner-baeder.de

Dresdner Bäder GmbH · Maternistraße 15 · 01067 Dresden

Liebe Gäste der Dresdner Bäder, Schwimmhallen und Saunen,

wir probieren gern mal etwas Neues, Stillstand bedeutet für uns Rückschritt. Als junges, innovatives Unternehmen gestalten wir das Jahr über viel Interessantes in unseren Einrichtungen. Kaum ein Monat, in dem sich kein Baukran dreht, kaum eine Woche ohne hochklassigen Wettkampf in einer unserer Hallen und erst recht kaum ein Tag wie jeder andere in unseren Bädern.

Guten Tag

Lars Kühl / Redaktion Öffentlichkeitsarbeit

Tauch ein in die Welt der Dresdner Bäder!

Vieles davon bekommen Sie nicht mit, einiges lesen Sie in der Zeitung und so manches erleben Sie sogar selbst vor Ort. ***Wir wollen, dass möglichst viele Menschen erfahren, was bei uns passiert.*** Deshalb versuchen wir uns jetzt auch noch im „Journalismus“. Ein Kundenmagazin soll es sein und Sie, liebe Besucher, über die Dresdner Bäder auf dem Laufenden halten.

Die BaDDepesche also. Die Bedeutung von Depesche als Eilnachricht ist dabei nicht allzu wörtlich zu nehmen, denn erscheinen soll selbige zunächst nur zweimal im Jahr. Ihr Inhalt ist dafür allerdings nicht kurz und knackig, sondern ausführlich und reichlich bebildert. Wir freuen uns jedenfalls sehr, wenn Sie sich bei der Lektüre ein wenig unterhalten fühlen und Interessantes über die Dresdner Bäder erfahren. Zum Auftakt steht neben der diesjährigen Freibadsaison der geplante Schwimmhallen-Neubau in Prohlis im Mittelpunkt. Auch ein kurzer Blick zurück und ein langer in die Vergangenheit des alten Dresdens fehlen nicht. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Lars Kühl von der BaDDepeschen-Redaktion

Inhaltverzeichnis

Seite 4
Unsere diesjährige Freibadsaison

Seite 6
Eine neue Schwimmhalle wird gebaut

Seite 8
Zwei offene Badestellen

Seite 10
Rundgang durch die Saunalandschaft

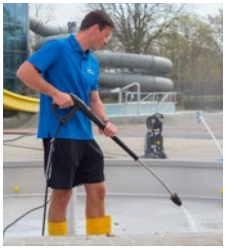
Seite 14
Die Geschichte der Elbebäder

Seite 17
Wir haben das Service-Q

Unsere Freibadsaison

Erlebnis oder Ostsee-Feeling

Ach herrlich: die Sonne, Sommer und dann der erfrischende Sprung ins kühle Nass. Die Freibadsaison hat uns wieder. Und Dresden hat da echt einiges zu bieten: ob Erlebnisbad im Zentrum, Ostsee-Feeling im Osten, Naturbäder im Norden und Süden oder Stausee im Westen – bei uns findet jeder, wonach er sucht!



Acht Freibäder für eine Stadt

Seit Mai haben unsere acht Freibäder täglich für Sie geöffnet. Das Wetter können wir nicht beeinflussen, Ihren Badaufenthalt schon. ***So haben wir in der Saisonvorbereitung wieder kräftig in unsere Einrichtungen investiert:*** ein neuer Spielplatz und ein neuer Zaun im Strandbad Wostra, Sanierung der WCs und Arbeiten am Wasserspielplatz in Langebrück oder befestigte Flächen in Dölzschen und gereinigter Sand im Freibad Wostra.

Schon entdeckt?

Fast quadratisch, praktisch und auf jeden Fall gut: So präsentiert sich **das neue Schwimmmeisterhäuschen,** welches seit dieser Saison direkt am Becken im **Freibad Cotta** steht. Sein Bau war notwendig, damit das Aufsichtspersonal dort im Ernstfall einen verletzten Badegast notversorgen kann. Zwar gibt es im Sanitärtrakt ein Erste-Hilfe-Zimmer. Nach der kompletten Umgestaltung vor fünf Jahren und der Versetzung des Schwimmbeckens ist dieses allerdings zu weit entfernt. Das Badpersonal muss aber auch die Aufsicht gewährleisten, während es sich um Verletzte kümmert. Das tiefblaue Häuschen ist an Strom und Wasser angeschlossen.

Badespaß überall

Die Dresdner Freibäder

Georg-Arnhold-Bad Helmut-Schön-Allee 2	1. Mai bis 9. September 9 bis 21 Uhr 1. Juni bis 31. August 6 bis 8 Uhr
Freibad Wostra An der Wostra 9	19. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 9 bis 19 Uhr
Strandbad Wostra Wilhelm-Weitling-Straße 39	1. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 9 bis 19 Uhr
Luftbad Dölzschen Luftbadstraße 31	19. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 10 bis 19 Uhr
Stauseebad Cossebaude Meißner Straße 26	1. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 9 bis 19 Uhr
Freibad Cotta Hebbelstraße 33	19. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 10 bis 19 Uhr (mit Ferienbeginn ab 9 Uhr)
Naturbad Mockritz Münzteichweg 22b	19. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 9 bis 19 Uhr
Waldbad Langebrück Stiehlerstraße 23	19. bis 31. Mai 11 bis 17 Uhr 1. Juni bis 9. September 10 bis 19 Uhr (mit Ferienbeginn ab 9 Uhr)

Bei schlechtem Wetter kann der jeweilige Badleiter die Öffnungszeiten verkürzen. Das anschauliche Ampelsystem auf unserer Internetseite www.dresdner-baeder.de zeigt Ihnen in Echtzeit, ob das Freibad offen ● oder geschlossen ● ist.

Baugeschehen

Modernes Kombibad für Prohlis

Der Standort Prohlis gehört mit seiner Schwimmhalle und seinem Freibad zum festen Bestandteil der Dresdner Bäderlandschaft. Doch während die Halle weiter normal geöffnet hat, bleibt das Freibad in dieser Saison geschlossen. Und das hat einen guten Grund: Auf dem Gelände beginnen die Arbeiten für einen groß angelegten Umbau.

Das Areal wird dabei völlig neu geordnet.

Die Besucher erreichen die großzügige Schwimmhalle mit ihren Glasfassaden künftig über einen Vorplatz, der an die Straßenbahnhaltestelle Georg-Palitzsch-Straße angrenzt. Vom hellen Foyer führt der Weg an der Kassentheke vorbei, entweder in die Halle oder zum tiefer liegenden Freibad, das beim Neubau völlig umgestaltet wird. Für einen barrierefreien Zugang sorgt ein Aufzug. Von einer attraktiven Sonnenterrasse aus haben die Gäste den Überblick auf das verschobene Schwimmbecken im Freien mit vier 25-Meter-Bahnen und direktem Zugang zum Erlebnisbecken. Ergänzt wird das Areal von einer Liegewiese und einer Badeplatte zum Planschen.

Die neue Halle

Doppelt soviel Wasserfläche

Das Schwimmerbecken in der neuen Halle erhält zwei zusätzliche Bahnen (insgesamt sechs). An einer Längs- und einer Schmalseite werden Wärmebänke aufgebaut. Außerdem kann dieser Sportbereich sowohl räumlich als auch akustisch vom Erlebnis- und dem Planschbecken getrennt werden.

Im Erlebnisbereich werden unter anderem Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenduschen, ein Kletterfisch und eine Rutsche installiert.

Der Badespaß und die Erholung werden hier nicht zu kurz kommen. Im Planschbecken warten auf die kleinsten Besucher verschiedenes Wasserspielzeug und eine Kinderrutsche.

Ein Highlight wird das Springerbecken, welches einen höhenverstellbaren Boden bekommt. Von drei Ebenen sind dort Sprünge vom „Einer", „Dreier" und „Fünfer" möglich.

Das Becken kann zudem für verschiedene Kurse genutzt werden. In der Halle sowie im Freibad sind dazu noch größere Rutschen vorgesehen. Eine gemütliche Gastroecke rundet das Angebot ab.

Bleibt die alte Schwimmhalle offen?

Der Zweckbau ergänzt seit 1988 das Prohliser Freibad. Beide sind nicht mehr zeitgemäß. Deshalb gab es die Entscheidung für das neue, zukunftsträchtige Kombibad. Auf den Hallenbesuch müssen unsere Gäste während der gut zwei Jahre dauernden Umbauphase trotzdem nicht verzichten. Die alte Schwimmhalle wird erst geschlossen, wenn die neue eröffnet ist. Danach wird sie abgerissen. An ihrer Stelle entstehen über 100 Fahrradstellflächen und ein Parkplatz.

Offene Badestellen

Was passiert in Weixdorf und Weißig?

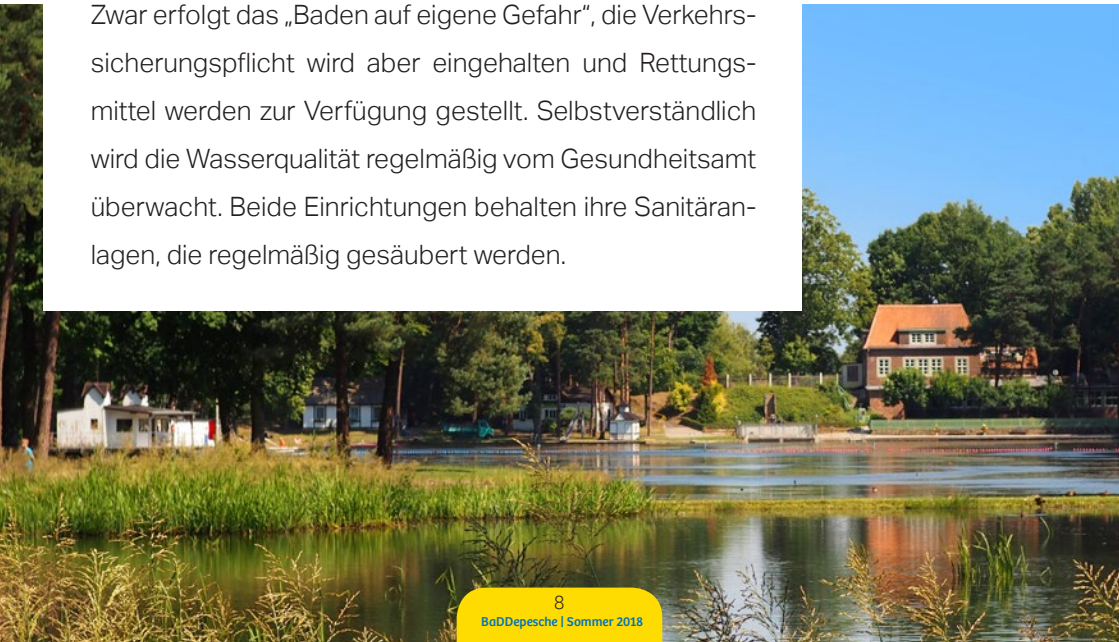
Das Waldbad Weixdorf und das Marienbad Weißig fehlen bei unserer Freibad-Auflistung. Bleiben die Objekte etwa zu? Nein, natürlich nicht. Die Dresdner Bäder GmbH hat sich allerdings entschlossen, beide in offene Badestellen umzuwandeln. Nur so ist es auch künftig möglich, die Einrichtungen als attraktive Bademöglichkeiten für die Dresdner und die Gäste der Stadt zu erhalten.

Baden weiter erlaubt!

Die Wasserfläche wird nicht verkleinert. Die Badestellen werden weiter von uns bewirtschaftet. So haben wir beispielsweise in Weißig einen neuen Spielplatz und in Weixdorf einen neuen Zaun errichtet. Es wird nach wie vor Öffnungszeiten geben (jeweils 19. Mai bis 9. September, 10 bis 19 Uhr).

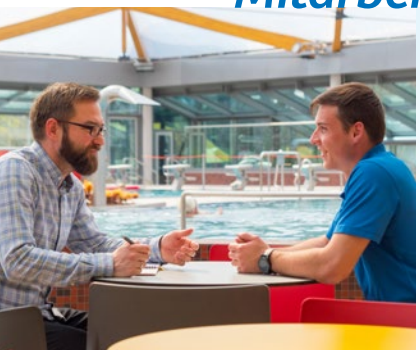
Eintritt wird dagegen keiner mehr kassiert.

Zwar erfolgt das „Baden auf eigene Gefahr", die Verkehrssicherungspflicht wird aber eingehalten und Rettungsmittel werden zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wird die Wasserqualität regelmäßig vom Gesundheitsamt überwacht. Beide Einrichtungen behalten ihre Sanitäranlagen, die regelmäßig gesäubert werden.



Badestelle Weixdorf

Mitarbeiter interviewt



Die Redaktion spricht mit Henrik Heyde (20 Jahre).

Henrik Heyde, Fachangestellter für Bäderbetriebe

Hallo Herr Heyde, einen tollen Arbeitsplatz haben Sie. Seit wann sind Sie denn bei uns?

Ich bin vorigen Sommer mit meiner Ausbildung fertig geworden. Die drei Jahre habe ich bei der Dresdner Bäder GmbH absolviert. Jetzt arbeite ich im Georg-Arnhold-Bad.

Was genau sind Ihre wichtigsten Aufgaben?

Oh, das ist sehr vielfältig. Von der Aufsicht am Becken, der Ersten Hilfe im Notfall, Saunaaufgüssen und der Kundenbetreuung über die Kontrolle der Technik sowie der Wasserwerte bis zur Instandhaltung und Reinigung. Ich gebe aber auch Aquagymnastik- und -joggingkurse und nehme das Schwimmabzeichen ab.

Weshalb macht Ihnen der Job so viel Spaß?

Ich wollte nach der Schule etwas machen, was mit Menschen und Sport zu tun hat, aber auch mit Verantwortung. Abwechslungsreich sollte es sein, drinnen und draußen stattfinden. Also genau das hier.

Hand aufs Herz: Arbeiten Sie lieber im Freibad oder in der Schwimmhalle?

Hm, schwierige Frage. Vielleicht einen Tick lieber im Freien. Eben weil es draußen ist, vor allem bei schönem Wetter. Im Sommer kommen da mehr Leute und es ist viel zu tun.

Mal ganz privat: Bahnen im Freibad ziehen oder schön in der Sauna entspannen?

Da muss ich kurz überlegen. Ich würde mich wohl für die Bahn entscheiden. In die Sauna kann ich immer gehen. Aber Sport im Freibad kann ich nur ein halbes Jahr machen.

Vielen Dank für das nette Gespräch!

Wellness

Saunalandschaft im Georg-Arnhold-Bad

Dresden ist seit Ende vorigen Jahres reicher. Dafür sorgt die neue, große Saunalandschaft im Georg-Arnhold-Bad. Sie ist die erste ihrer Art in der Stadt und war der krönende Abschluss der umfangreichen Umgestaltung und Modernisierung des Familienbades mitten im Zentrum. Angefangen hatte alles mit einer IDEE: Wir wollen Typisches aus Dresden, der Region und Sachsen in einem Saunakonzept verwirklichen.

Schwitzen zwischen Alten Meistern

Wie das? Dresden – die Barockperle Deutschlands, in der auch die Renaissance mit ihren Zeugnissen in der Gegenwart weiterlebt, verfügt mit der Gemäldegalerie „Alte Meister" über einen Schatz an Werken berühmter Maler aus beiden Epochen. Durch eine KOOPERATION mit den Staatlichen Kunstsammlungen können wir daraus ausgewählte Reproduktionen in der Saunalandschaft zeigen.

In den vergangenen ersten Monaten haben die Gäste geschnuppert, gestaunt, gelobt, aber auch konstruktiv kritisiert. Der Tenor: Darauf hat Dresden gewartet!

Wir sind stolz auf unsere außergewöhnliche Saunalandschaft und das Besucherinteresse zeigt, dass unsere Entscheidung für sie die richtige war.

Gern nehmen wir Sie nochmal mit auf einen SAUNARUNDGANG:

Kunstverstand an der Wand – Schwitzen inmitten Alter Meister

Kaffeehaus-Sauna

Die Liebe der Sachsen zum bitter-köstlichen „Scheelchen Heeßen" ist sprichwörtlich. An der Schwelle zum 19. Jahrhundert wurde Kaffee, neben Tee und Schokolade, als Teil des barocken Lebensgefühls von den Kurfürsten eingeführt. Das „Kaffeetrinken" am Nachmittag etablierte sich später auch in den einfachen Wohnstuben. Bis heute geblieben ist der einzigartige Duft. In unserem „Kaffeehaus" steigt den Saunagästen das Aroma frischer Bohnen bei rund 70 Grad Celsius in die Nase. In den Regalen der aufwendig gestalteten Kabine ist alles, was zum Genuss des braunen Goldes dazugehört, liebevoll drapiert.

Panorama-Sauna „Brühlsche Terrasse"

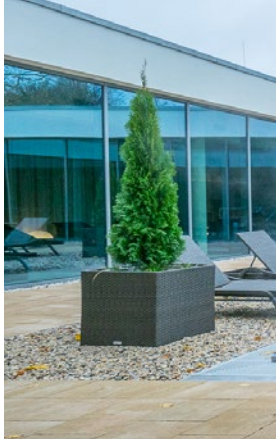
Der „Balkon Europas", wie die Brühlsche Terrasse auch genannt wird, ist erst rund 200 Jahre für die Öffentlichkeit zugänglich. Als bekanntestes Teilstück der Dresdner Festung hat er seinen Ursprung aber schon in der Renaissance und zählt zu den wichtigsten Bauwerken dieser Epoche. Auf ihm hat man die beste Aussicht auf die Elbe und das Königsufer in der Neustadt. In der großzügigen Panorama-Sauna „Brühlsche Terrasse" ist es ebenso: Durch die breite Glasfront mit der Stadt-Silhouette ist der Blick auf das helle Atrium frei. In der rollstuhlgeeigneten, edlen Aufguss-Sauna beträgt die Temperatur etwa 95 Grad Celsius.

Dampfbad „Bärenzwinger"

Zur Renaissance-Festung zählte auch der Bärenzwinger. Erweitert wurden diese Bauwerke unter Paul Buchner, der unter anderem für das heutige Albertinum oder das Johanneum (Verkehrsmuseum) verantwortlich ist. Im Dampfbad „Bärenzwinger" lässt es sich bei rund 45 Grad Celsius wegen der 100-prozentigen Luftfeuchte gut anschwitzen. Die Saunagänger sitzen dabei um einen Dampfkamin auf Natursteinen.

Relaxbecken unter freiem Himmel

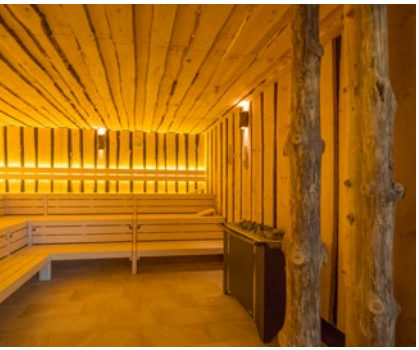
In der Saunalandschaft haben wir die Originalidee des Georg-Arnhold-Bad-Architekten Paul Wolf aufgegriffen. Wie im Freibad befindet sich hier ein Atrium. Mitten drin: ein großes Relaxbecken, in dem die Saunagänger bei angenehmen 30 Grad Celsius Wassertemperatur die frische Luft unter freiem Himmel genießen und auf fünf Massageplätzen liegen können.



Abkühlen

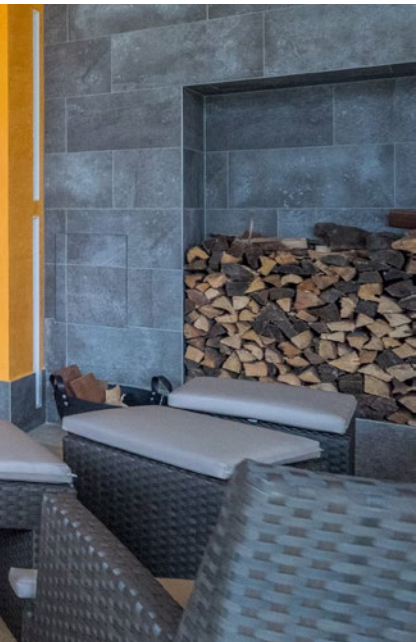
Neben verschiedenen, saunatypischen Abkühlungsduschen wartet nach dem Schweißbad etwas Besonderes zum Schockfrosten. ***Die Besucher legen sich frisches Eis aus einem Brunnen direkt auf die Haut – das sorgt für ein prickelndes Erlebnis.*** Wer will, kann auch in ein Tauchbecken steigen oder die Durchblutung im Kneippbecken ankurbeln.

Neu gestaltetes Atrium inmitten der Saunalandschaft



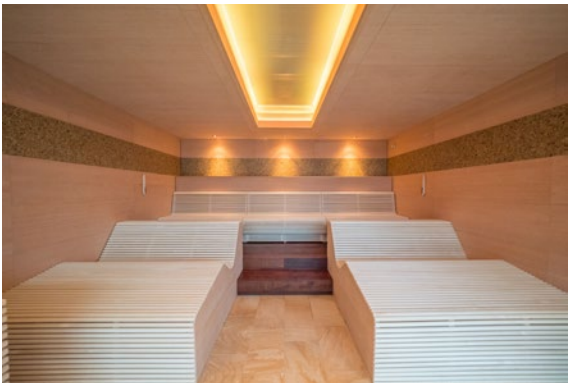
Aroma-Sauna „Tharandter Wald“

Neben der Sächsischen Schweiz und der Dresdner Heide ist der Tharandter Wald das bedeutendste Naherholungsgebiet der Region. Früher kam von dort reichlich Holz und Holzkohle für die Residenzstadt. Und noch etwas macht ihn als Namensgeber interessant: Der bekannteste Mittelpunkt Sachsens liegt mittendrin: am Felsen Diebskammer, der im 17. und 18. Jahrhundert von Räuberhauptmännern und ihren Banden als Unterschlupf genutzt wurde. In der Aroma-Sauna „Tharandter Wald“ riecht es bei 70 Grad Celsius nicht nur nach Holz, Laub und Nadeln. Wer in der rollstuhlgeeigneten Kabine sitzt, hat zwischen unbehandelten Baumstämmen auch das Gefühl, mitten im Wald zu schwitzen.



Heu-Sauna „Dresdner Elbwiesen“

Kaum eine deutsche Großstadt ist so grün wie Dresden – die Elbwiesen tragen mit ihrer Breite, ihrem ureigenen Flair, bei dem sich Spaziergänger besonders wohl fühlen, gehörig dazu bei. In der Heu-Sauna „Dresdner Elbwiesen“ sitzen die Besucher bei circa 60 Grad Celsius Raumtemperatur zwar nicht im Gras, dafür aber vor einer Heu-Kulisse auf einer Holzwiese.



Dresdner Bädergeschichte

Vom „Antons“ in die Elbe

Als das Wasser vor 100 Jahren noch sauber war, gab es einige Bäder mitten im Fluss.

Das Freibad Johannstadt als Tatort in der gleichnamigen Kultserie im „Ersten“ – so erlebten es die TV-Zuschauer Anfang des Jahres in einer Dresdner Episode, als das Kripo-Team in einem Bad ermittelte, das in der Realität gar nicht existiert.

Nicht mehr, denn früher gab es tatsächlich in der Johannstadt Dresdens damals wohl bekanntestes Licht- und Luftbad: das „Antons“. Es war die Luxusvariante eines der sogenannten Elbebäder, deren erstes bereits 1786 vom Italiener Andreoli angelegt worden war. Die Bürger nahmen die abgetrennten Bereiche mitten im Fluss sehr gut an. Im 19. Jahrhundert wurden die hölzernen Plattformen, die in der Regel von Umkleidekabinen ergänzt waren, entlang des Flusslaufes in den Sommermonaten aufgestellt. Sie bildeten eine rechteckige, offene Wasserfläche, die von Stegen umgeben war, auf denen die Besucher laufen und liegen konnten. Zunächst gab es strikte Trennungen von Frauen- und Männerbereichen.

Die Elbebäder wurden zunehmend beliebter.

Erst recht, als die Menschen begannen, in ihnen das Schwimmen aktiv zu lernen. Zwar war ab 1922 auch das Baden im Fluss selbst erlaubt, allerdings war dies aufgrund der Strömungen nicht ganz ungefährlich. Zudem gab es in den offiziellen Elbebädern Aufsichtspersonen.

1922 war auch das Jahr, als das neue „Antons" am Johannstädter Elbufer eröffnet wurde – direkt an einer auffälligen Villa, in der einst eine Gastwirtschaft beheimatet und die von einem hübschen Park nach englischem Vorbild umgeben war. Das Bad hatte eine großzügige Liegewiese am Fluss, eine hölzerne Brücke zum Steg in der Elbe, ein Planschbecken für Kinder, gastronomische Versorgung und sogar eine kleine Kegelbahn.

Die Stadt Dresden hatte extra eine alte Badestelle zum Freibad ausbauen lassen und dafür viel Geld in die Hand genommen.

In Spitzenzeiten kamen bis zu 60.000 Gäste während eines Sommers.

Die Efeus im Park waren ohne Rücksicht auf die nicht unbedeutende Vergangenheit des Parks gerodet worden. An deren Stelle wurden einfache Holzkabinen aufgestellt – ähnlich denen, die heute noch (aufwendig saniert) auf dem Areal der Weixdorfer Badestelle stehen. Von den Umkleiden soll sogar ein Tunnel zur Elbe geführt haben.

1924 gab es zwischen Kleinzschachwitz und Stetzsch immerhin elf städtische und zwei private Elbebäder – schön verteilt auf beide Uferseiten.

Doch als ab den 1930er-Jahren die Verschmutzung des Flusses deutlich zunahm, bedeutete dies gleichzeitig das schleichende Ende der Badeanstalten. Auch weil in Dresden nach und nach Freibäder in den Stadtteilen, wie beispielsweise in Cotta und in Mockritz, oder das Georg-Arnhold-Bad gestaltet wurden. Das letzte Elbebad schloss 1946 in Loschwitz. Das berühmte „Antons“ in der Johannstadt war damals bereits zerstört – bei den Luftangriffen auf Dresden am Ende des Zweiten Weltkrieges.

Schon gewusst?

Wir sind „Service-Q“ualifiziert

Ein kleiner Buchstabe, der so vieles bedeutet. Die Dresdner Bäder GmbH wurde jetzt mit dem „Service-Q“ ausgezeichnet.

ServiceQualität
DEUTSCHLAND

Das Logo ist ein Zeichen für die Besucher, dass in dem zertifizierten Unternehmen freundlicher Service und nachhaltige Qualität zur gelebten Philosophie gehören. Eine deutschlandweite Initiative vergibt das „Q“ an Betriebe aus der Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbranche sowie an Dienstleister. Uns hat der Landestourismusverband Sachsen das Siegel (Stufe 1) am 4. Mai verliehen. Dafür mussten wir uns einem umfangreichen Prüfverfahren stellen. Die Zertifizierung gilt zunächst für drei Jahre und sieht ganz konkrete Maßnahmen vor, wie ausgegebene Ziele im Kundenservice und der Qualitätssicherung erreicht werden können.

Gewinnspiel

In welchem Dresdner Freibad steht der höchste Sprungturm?

Sie wissen die richtige Antwort?

Dann schreiben Sie uns, per E-Mail (info@dd-baeder.de) oder auf dem Postweg. Unter allen Einsendungen verlosen wir zwei Gutscheine für die Saunalandschaft im Georg-Arnhold-Bad. Einsendeschluss ist der 30. September 2018. Die Gewinner benachrichtigen wir persönlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rarität

Unser Fundstück

Das Waldbad Weixdorf als impressionistisches Ölgemälde von der Terrasse der Ausflugsgaststätte (heute Feiermanufaktur) aus, Künstler und Fertigstellungsdatum sind unbekannt. ***Haben Sie ein kurioses oder außergewöhnliches Foto oder eine Malerei eines der Dresdner Bäder?*** Dann schicken Sie uns das Original oder eine Kopie: Wir veröffentlichen einen Abdruck in der BaDDepesche!

In eigener Sache

Schließzeiten Schwimmhallen

Durch notwendige Revisionsarbeiten ergeben sich während der Sommermonate folgende Schließzeiten in unseren Schwimmhallen:

Schwimmhalle Prohlis	30. Juni bis 10. August
Schwimmhalle Klotzsche	30. Juni bis 12. August
Schwimmhalle Bühlau	7. Juli bis 15. Juli
Schwimmhalle Freiberger Platz	16. Juli bis 29. Juli
Schwimmhalle Georg-Arnhold-Bad	30. Juli bis 17. August (Sauna bis 3. August)
Nordbad	13. August bis 9. September

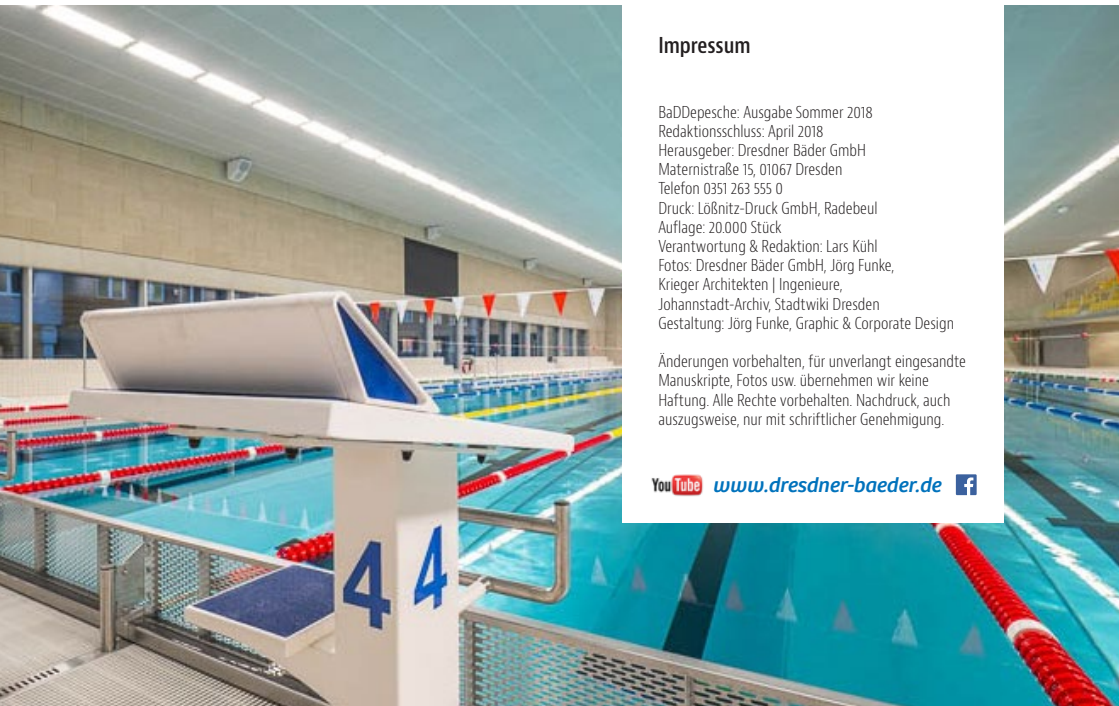
Veränderte Öffnungszeiten:

Schwimmhalle & Sauna Bühlau	28. Mai bis 31. August 14 bis 21 Uhr

Das Frühschwimmen dienstags und freitags von 6 bis 8 Uhr bleibt.

Kein öffentliches Schwimmen:

Schwimmhalle Klotzsche	30. April bis 9. September
Schwimmhalle Freiberger Platz	2. Juli bis 10. August



Impressum

BaDDepesche: Ausgabe Sommer 2018
Redaktionsschluss: April 2018
Herausgeber: Dresdner Bäder GmbH
Maternistraße 15, 01067 Dresden
Telefon 0351 263 555 0
Druck: Lößnitz-Druck GmbH, Radebeul
Auflage: 20.000 Stück
Verantwortung & Redaktion: Lars Kühl
Fotos: Dresdner Bäder GmbH, Jörg Funke, Krieger Architekten | Ingenieure, Johannstadt-Archiv, Stadtwiki Dresden
Gestaltung: Jörg Funke, Graphic & Corporate Design

Änderungen vorbehalten, für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Dresdner Bäder

BADEREGELN

BATHING **RULES!**

1

Eintritt sofort an der Kasse zahlen.
Pay for admission immediately at the front desk.

2

Zutritt ist nur mit Badesachen erlaubt!
Admittance is only allowed with swimming things!

3

Erlaubte Badekleidung für Frauen.
Permitted swimwear for women.

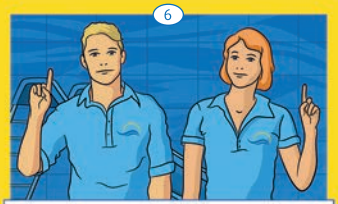
4

Erlaubte Badekleidung für Männer.
Permitted swimwear for men.

5

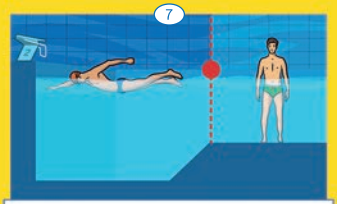
Bitte vor dem Baden mit Seife duschen.
Please shower with soap before bathing.

6



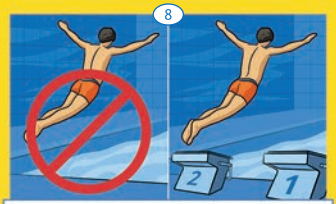
Anweisungen des Personals sind zu befolgen!
Follow the instructions of the staff.

7



Trennung Schwimmer/Nichtschwimmer.
Separation of swimmers/non-swimmers.

8



Nicht vom Beckenrand springen!
Do not jump in from the pool edge.

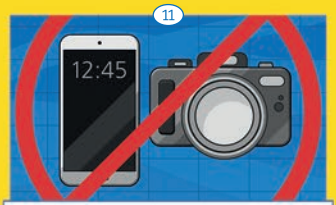
9

Abstand halten auf der Rutsche.
Keep your distance on the slide.

10

Die Sauna ist ein FKK-Bereich.
The sauna is a no clothes zone.

11



Das Fotografieren ist verboten.
Picture taking is prohibited.

12

Belästigung ist eine Straftat!
Harassment is an offence!

© 2018 Dresdner Bäder · www.dresdner-baeder.de